



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Weiterbildung des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Hochschulpersonals**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, SS 1997 - WS 1999/2000(1999); damit Ersch. eingest.**

Sportwissenschaften (FB 2)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10416**

Historisch war Theorie und Praxis der Rhetorik eine männliche Disziplin, während es Frauen bis in dieses Jahrhundert hinein verboten war, öffentliche Rede zu führen. In dem Seminar sollen die spezifischen Bedingungen aufgezeigt werden, die das Verhalten von Frauen in Kommunikationssituationen prägen. Zugleich wird den Schwierigkeiten nachgegangen, die Frauen insbesondere bei öffentlichem Auftreten entgegenstehen und es ihnen erschweren, kommunikativ in Erscheinung zu treten: Weibliches Gesprächsverhalten, Körpersprache und Redeängste. Mit praktischen Rede- und Diskussionsübungen soll Argumentationsaufbau erprobt und zu selbstbewusster Selbstrepräsentation ermutigt werden. Mit Hilfe von Videoaufnahmen kann der Blick für die Selbst- und Fremdwahrnehmung geschärft werden

**Fach: Sportwissenschaft**

**Hagedorn, Günter**                      **Einführung in die Trainings- und Wettkampflehre**      DI, 11-13 Uhr  
**(Grundlagen der Trainingswissenschaft)**    SP 0.448  
Seminar    Beginn: 15.4.1997

**Ziel der Veranstaltung und inhaltliche Schwerpunkte:**

Die Veranstaltung soll zunächst einige ausgewählte trainingswissenschaftliche Konzepte (Modelle) vorstellen und kritisch diskutieren, daraus das Konzept TWIP (Training-Wettkampf-Integrationsprogramm) begründen und erläutern. Im zweiten Teil sind dann Methoden und Verfahren sowohl der Trainingssteuerung als auch der Wettkampflenkung in ausgewählten Sportlehrgebieten darzustellen und hinsichtlich ihrer Umsetzung zu erörtern.

Die Sportarten (Disziplinen) werden aus den Natursportarten (z.B. Ski/Alpin), den Individualsportarten (z.B. Leichtathletik) und den Spilsportarten (z.B. Rückschlagspiel Tennis und Mannschaftsspiel Basketball oder Fußball) ausgewählt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Trainings- und Wettkampfkonzepete zu verstehen und Folgerungen daraus für eine modernen Trainings- und Wettkampfpraxis zu ziehen.

**Rheker, Uwe**                              **Theorie und Praxis des Sports mit behinderten**                      FR, 14-16 Uhr  
**Menschen I**    SP 0.448  
Seminar    Beginn: 18.4.1997

Dieses Seminar läuft über 2 Semester (SS 97 und WS 97/98) und hat den Schwerpunkt „Sport mit geistig behinderten Menschen“. Es stehen folgende inhaltliche Schwerpunkte im Vordergrund:

1. Didaktik des Sports mit behinderten Menschen
2. Entwicklungspsychologische Grundlagen
3. Motopädagogik/Psychomotorik - Körpererfahrung - Materialerfahrung - Sozialerfahrung
4. Motodiagnostik
5. Psychophysische Regulation

6. Medizinische Aspekte/Behinderungsformen
7. Soziologische Fragestellungen/Einstellungen der Gesellschaft zu behinderten Menschen
8. Organisation und Zielsetzung des Behindertensports
9. Praxis und Theorie der Sportarten und ihre Eignung für den Sport mit geistig behinderten Menschen - Schwimmen - Rhythmik/Gymnastik/Turnen
10. Freizeit/Freizeitsport mit behinderten Menschen
11. Leistungssport/Special Olympics.

Es besteht die Möglichkeit, die Übungsleiter-F-Lizenz des Deutschen Behindertensportverbandes zu erwerben. Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium (Sport) oder Übungsleiterschein.

### FB 3 Sprach- und Literaturwissenschaften

#### Fach: Anglistik/Amerikanistik

**Förster, Ernst**      **Basiskurs Englisch-Kurs A**      MO, 13-13.45 Uhr  
**Grundkenntnisse zum Selbststudium**      H 6  
(Voraussetzung für alle Teilnehmer an der Übung:      Beginn: 14.4.1997  
Kurs A)  
Vorlesung (a)

In dieser Vorlesung werden wichtige Grundlagen für Fertigkeiten gelegt, die im Gebrauch der englischen Sprache eine maßgebliche Rolle spielen. Aus naheliegenden Gründen (Zeitproblem, Stoffumfang etc.) bietet der Kursleiter in gedrängter Form linguistisches Basiswissen und Lernhilfen an (Aussprachestruktur, Lautschrift für die Wörterbucharbeit u.ä.), die den Schnelleinstieg in die englische Sprache auf den Anfängerstufen erleichtern sollen.

Das theoretische Grundwissen dieser Veranstaltung soll die Basiskurs-Englisch-Teilnehmer befähigen, die erforderlichen sprachpraktischen Aufgaben in dem (Übungs-)Kurs A (Mi, 14-16, H 5.242, 9.4.1997) meistern zu können. Dort wird erwartet, daß sich die Teilnehmer/Teilnehmerinnen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuelle Mitarbeit bemühen, ein möglichst hohes Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdsprachenerwerbs zu erarbeiten: HÖRVERSTÄNDNIS - LESEVERSTÄNDNIS - SPRECHEN - SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

**Literatur:** 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich (IPA-Lautschrift).

2. Handreichungen werden während des Semesters ausgehändigt.

**Förster, Ernst**      **Basiskurs Englisch-Kurs B**      FR, 13-13.45 Uhr  
**Grundkenntnisse zum Selbststudium**      H 6  
(Voraussetzung für alle Teilnehmer an den Übungen:      Beginn: 11.4.1997  
Kurs B 1 oder B 2)  
Vorlesung (a)